



ELSTER PARK

einfach besser einkaufen

Ihr Plauener Einkaufscenter mit über 40 Fachgeschäften

Parkdecksanierung im Elster Park: Erster Bauabschnitt ist geschafft



Bauleiter Mustafa Pekuzak von der Firma Lafrentz Baugesellschaft mbH zeigt die neuen Wasserabläufe. Damit diese auch im Winter funktionieren, sind die Rinnen links und rechts der Einläufe sogar elektrisch beheizt.



Die deutlich sichtbaren Schlitz in der neuen Betonfläche sind technologiebedingt und werden erst nach dem Winter verfüllt. Der Grund: Der Beton wird in den nächsten Wochen noch etwas schrumpfen. Auch die Randabdeckungen des Parkdecks bekommen deshalb erst im Frühjahr ihren Endzustand.

Fotos: -schin

„Pünktlich vor dem Weihnachtsgeschäft können die Kunden und Besucher des Elster Parks in Plauen das obere Parkdeck wieder komplett nutzen“, freut sich Holger Kappei, Centermanager des Elster Parks Plauen. Seit heute sind die Pkw-Stellflächen (Zufahrt über die Alte Reichenbacher Straße) auf der rechten Seite wieder nutzbar. Damit stehen dort zirka 290 Parkplätze zur Verfügung. Insgesamt verfügt das Einkaufscenter mit seinen rund 40 Fachgeschäften, Märkten, Läden, Dienstleistern und Gastronomieanbietern direkt vor seinen drei Eingängen über etwa 800 kostenlose Stellflächen.

Der erste Bauabschnitt im Zuge der Sanierung des gesamten Parkdecks ist damit abgeschlossen. „Baustart war Ende Juli“, erinnert sich Mustafa Pekuzak, Bauleiter bei der Firma Lafrentz Baugesellschaft mbH. Das aus Hannover stammende Unternehmen ist auf die Sanierung und den Bau von Parkdecks spezialisiert. Die Firma hat als Generalauftragnehmer die Erneuerung übernommen und koordiniert die weiteren an der Sanierung beteiligte Firmen, die zum Großteil aus dem Vogtland und der Region kommen. „So wurden beispielsweise die Entwässerung der Fläche, Stahl- und Metallbauarbeiten, der Blitzschutz, die Versorgung der Baustelle mit Gas und Beton von regionalen Unternehmen ausgeführt“, so Pekuzak und zeigt sich mit der Arbeit der Vogtländer sehr zufrieden.

Der sanierte Bereich unterscheidet sich deutlich vom alten Parkdeck – nicht vom Material her, sondern auch vom Aufbau. Über der Decke brachten Bauarbeiter eine Sperr-



Seit Ende Juli war die rechte Seite des oberen Parkdecks wegen Sanierungsarbeiten gesperrt. Jetzt sind die Arbeiten so weit vorangeschritten, dass die Stellplätze wieder von den Kunden genutzt werden können. Nach dem Winter werden die Arbeiten komplett beendet. Dann beginnt auch der zweite Teil der Erneuerung. Gut zu erkennen die Familien- und Behindertenparkplätze, von denen es jetzt mehr gibt.

schicht gegen Feuchtigkeit, darüber eine Gefällewärmedämmung aus PU-Material, darüber nochmals eine Feuchtigkeitssperre und dann eine Betonschicht ein. Von oben betrachtet hat die Fahrbahn jetzt mehrere Wellen. Der Höhenunterschied zwischen Berg und Tal (das Gefälle) liegt bei 15 Zentimetern. Die Gipfelpunkte haben dabei einen Abstand von jeweils 25 Metern. So kann Regenwasser sich gut in den Tälern sammeln. Dort befinden sich Rinnen, die das Wasser ableiten und im Winter sogar beheizt sind. Der Vorteil des neuen Dachaufbaus: Der Beton ist haltbarer als der Bitumen, und Wasser, welches durch den Beton sickern sollte, wird durch die Gefälle-

dämmung abgeleitet und steht nicht wie über der Nässe Sperre, wo es bislang nicht abfließen konnte.

„Die Sanierung eines solchen Parkdecks ist nicht ganz einfach und absolut wetterabhängig“, betont Mustafa Pekuzak. So kann der alte Dachaufbau (Bitumen, Wassersperre und Dämmung) nur bei trockenem Wetter zurückgebaut werden, da sich darunter das Kaufland befindet und bei Regen das Wasser sofort durch die Decke läuft. Da reicht schon ein Schauer aus und die Schäden sind enorm. So kam man auf Grund des zum Teil verregneten Sommers schnell in einen mehrwöchigen Zeitverzug. Außerdem lässt sich beim Rückbau nur kleine Technik verwen-

den, da die Statik des Parkdecks beispielsweise keine großen Abbruchbagger erlaubt. Der erste Bauabschnitt umfasst immerhin eine Fläche von rund 5000 Quadratmetern. Beim Neuaufbau wurden an drei Tagen etwa 700 Kubikmeter Beton verarbeitet.

Der zweite Bauabschnitt, der die rund 2500 Quadratmeter auf der linken Seite betrifft, startet im Frühjahr. Auch in dieser Phase wird der Zugang zum Elster Park über das obere Parkdeck gewährleistet sein.

„Ein besonderer Dank gilt unseren Kunden sowie den Anwohnern, die in den vergangenen Woche mit der Baustelle leben mussten“, betont Holger Kappei abschließend.